

Versteigerungsbedingungen

1. Mit Abgabe eines schriftlichen oder mündlichen Gebotes erkennt der Interessent die nachfolgenden Versteigerungsbedingungen an.
2. Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und auf Rechnung der Eigentümer, unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB.
3. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 90% der Schätzpreise. Aufträge, die unter 90% des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.
4. Der Nachverkauf der nicht während der Auktion versteigerten Ware erfolgt, wenn nicht anders limitiert, zu 90% des Schätzpreises plus Aufgeld und Mehrwertsteuer (siehe Punkt 5).
5.
 - a) Der Zuschlagspreis ist der Nettopreis und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.
 - b) Für deutsche Sammler beträgt das normale Aufgeld 25% und für Goldmünzen, die von der MwSt. befreit sind, werden 20% berechnet genau wie bei kursgültigen Goldmünzen.
 - c) Der Auktionator behält sich jedoch eine Nachberechnung der Umsatzsteuer für Stücke (siehe Punkt 5b) vor, die nicht in einem vom Bundesfinanzministerium noch zu erstellenden Katalog enthalten sind.
 - d) Privaten Käufern, die ihren Wohnsitz in einem EU-Mitgliedsstaat haben, wird die deutsche Umsatzsteuer berechnet.
 - e) Händler, die ihren Geschäftssitz in einem EU-Mitgliedsstaat haben, werden gebeten, bei ihren Geboten ihre Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-IdNr.) anzugeben, damit die ersteigerte Ware umsatzsteuerfrei geliefert werden kann.
 - f) Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt ein einheitliches Aufgeld von 20%.
 - g) Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet.
 - h) Führen wir die Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.
 - i) Alle anfallenden Gebühren von Banken oder PayPal sind vom Käufer zu tragen und müssen bei Bezahlung ggf. vom Käufer selbstständig zur Rechnungssumme hinzugefügt werden.
6.
 - a) Der Versand inklusive aller damit anfallenden Kosten geht zu Lasten des Ersteigerers bzw. Empfängers.
 - b) Ausländische Kunden kaufen nach den Devisenbestimmungen ihres Landes und der Auktionator lehnt jede Haftung, für Folgen die sich aus Verstößen hieraus ergeben können, ab.
 - c) Versandformalitäten werden vom Versteigerer besorgt.
 - d) Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.
 - e) Bei Zahlungen mit Paypal erfolgt der Versand ausschließlich an die Adresse, die bei Paypal hinterlegt ist.
7.
 - a) Die Zahlung des Kaufpreises ist bei anwesenden Käufern sofort, sofern vor der Auktion nicht anders vereinbart, schriftlichen Käufern (Bietern) 10 Tage nach Ausstellung der Auktionsrechnung bzw. nach Erhalt der Ware fällig.
 - b) Eine Stundung des Rechnungsbetrages ist nicht möglich. Der Versteigerer behält sich vor, Käufern, die kein ausreichendes Depot hinterlegt haben, eine Vorkassens-Rechnung zuzusenden. In diesem Fall wird die ersteigerte Ware unmittelbar nach Zahlungseingang des Rechnungsbetrages an den Käufer versandt.
 - c) Im Verzugsfall ist der Versteigerer berechtigt ab Verzugszinsen (8,37% p. a.) in Rechnung zu bringen (§288 BGB).
 - d) Die ersteigerte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen Eigentum des Verkäufers.
8.
 - a) Wird die Zahlung nicht wie in Punkt 7a an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert wird die Sache nicht an den Ersteigerer übergeben, er verliert seine Rechte aus dem Zuschlag und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden.
 - b) Der Ersteigerer haftet bei geringerem Erlös für den Ausfall, auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
9.
 - a) Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet den Ersteigerer zur Abnahme.
 - b) Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag könnte die Nummer noch einmal ausgerufen werden.
 - c) Der Versteigerer ist berechtigt Nummern zu vereinen, zu trennen oder zurückzuziehen. Eine Vorausnahme von Nummern findet nicht statt.
 - d) Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limite um eine Steigerungsstufe für den Kunden zu überschreiten, dies gilt besonders bei der Abgabe von gleich hohen Geboten
 - e) Die Mindeststeigerungsstufen für das Bieten betragen:

| Saalkuktion: | | | e-live Auktion (Online-Auktion) | | |
|---------------------|-----------|----------|--|-----------|--------|
| bis zu | 100,-€ | 5,-€ | bis zu | 50,-€ | 2,-€ |
| bis zu | 200,-€ | 10,-€ | bis zu | 200,-€ | 5,-€ |
| bis zu | 800,-€ | 20,-€ | bis zu | 500,-€ | 10,-€ |
| bis zu | 2.000,-€ | 50,-€ | bis zu | 1.000,-€ | 20,-€ |
| bis zu | 8.000,-€ | 200,-€ | bis zu | 2.000,-€ | 50,-€ |
| bis zu | 20.000,-€ | 500,-€ | bis zu | 5.000,-€ | 100,-€ |
| bis zu | 80.000,-€ | 1.000,-€ | bis zu | 10.000,-€ | 250,-€ |
| ab | 80.000,-€ | 2.000,-€ | ab | 20.000,-€ | 500,-€ |

10. Soweit nicht anders vermerkt, gelten im Übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und, auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden, gilt Deutsches Recht.

Versteigerungsbedingungen

11. a) Schriftliche Aufträge werden von uns ohne Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt.
b) Aufträge von uns un- bekannten Bietern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden.
c) Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der live-bidding und e-live Auktion stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die e-live Auktion ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.
d) Die Vorgebote für die Online-Auktion können über die Website www.muenzen-leipzig.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist.
e) Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.
f) Für die Abgabe von Onlinegeboten wird eine Registrierung auf dieser Seite benötigt. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote.
g) Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden.
h) Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.muenzen-leipzig.de oder anderen Internetplattformen bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.
i) Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten.
j) Gebote, die unter 90 % des Schätzpreises liegen, werden in der e-live Auktion nicht berücksichtigt.
k) Bei einer e-live Auktion können „entweder/oder-Gebote“ nicht berücksichtigt werden.
l) Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.
m) Für eingehende Gebote am Auktionstag übernimmt die Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e.K. keine Gewähr.
12. a) Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§434, 459ff BGB.
b) Die Angabe der Erhaltung wird streng nach dem im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung.
c) Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.
d) Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise.
e) Beanstandungen sind unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb 8 Tagen nach Erhalt der Ware schriftlich geltend zu machen.
f) Nicht erkannte gefälschte Auktionsware wird ausnahmslos gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen.
g) Sämtliche Ansprüche wegen begründeter Beanstandungen sind auf den Netto-Rechnungswert der jeweils zu- grundeliegenden Lieferung beschränkt.
h) Im Übrigen haften der Versteigerer und seine Angestellten nur, falls ihnen vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorgeworfen werden kann.
i) Nummern mit mehreren Münzen (Lots) sind nach dem Zuschlag von Beanstandungen (Fälschungen ausgenommen) ausgeschlossen. Soweit es sich bei den Stückzahlen des Lots um Circa-Angaben im Katalog handelt, haftet der Versteigerer nicht für abweichende Stückzahlen.
j) Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können.
13. a) Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns.
b) Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.
c) Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.
14. Erfüllungsort ist für beide Teile Leipzig. Für alle Streitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit der Versteigerung ist der Gerichtsstand Leipzig, sofern es sich bei dem Ersteigerer um einen Vollkaufmann handelt.
15. Aus Kostengründen wird die Zusendung des Kataloges eingestellt, wenn sich der Empfänger während 18 Monaten weder an der Auktion beteiligt noch die Katalogschutzgebühr von 15,00 EUR entrichtet hat. Auktionskataloge mit Ergebnisliste sind gegen Zahlung eines Unkostenbeitrages von 15,00 EUR (europäisches Ausland 20,00 EUR / Übersee 30,00 EUR oder \$ 30,00) auf die Volksbank Leipzig, SWIFT-BIC: GENO DEF 1 LVB und IBAN: DE 528 609 560 403 079 554 31 portofrei erhältlich.
16. a) Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, dass der Katalog und die darin enthaltenen zeitgeschichtlichen und militärhistorischen Gegenstände aus der Zeit 1933-1945 nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der Kunst oder Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Aufklärung oder der Berichterstattung über die Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken dient (§§ 86abs. 3, StGB).
b) Die Firma Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e.K., Inhaber Manfred Höhn, der Versteigerer und seine Einlieferer bieten diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an. Mit der Abgabe von Geboten für Gegenstände, die mit Emblemen des Dritten Reiches versehen sind, verpflichtet sich der Bieter dazu, diese Dinge nur für historisch wissenschaftliche Zwecke aus oben genannten Gründen zu erwerben und in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne der § 86a StGB, zu benutzen.

Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e.K, Inhaber: Manfred Höhn Versteigerer:

Saskia Höhn, Christina Höhn